

Die Sinne ansprechen

907 Beiträge aus Europa und Asien für den Menantes-Preis eingereicht

Wandersleben. (kad) „Es werden alle Register gezogen, um die Sinne anzusprechen“, sagt Pfarrer Bernd Kramer und weckt die Erwartungen. Nicht nur in Wandersleben. Für den „Menantes-Preis für erotische Dichtung“, der zum vierten Mal vergeben wird, gingen diesmal Zuschriften aus weiten Teilen Europas und Asiens ein.

Briefumschläge aus Österreich, Spanien oder dem Iran zeigten, dass es ein „internationaler Preis ist“, sagt Pfarrer Kramer. In Internetforen würden begeisterte Schreiber auf den wohl einmaligen erotischen Dichterpreis aufmerksam. Insgesamt 505 Einsendungen mit 907 Beiträgen muss eine Jury aus Germanisten und Schriftstellern nun sichten. Das Preisgeld von 2000 Euro für den Jury-Preis und 750 Euro für den Publikumspreis stammt zu größten Teilen von der Raiffeisenbank



Förderer: Reiner Faust, Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank, und Pfarrer Bernd Kramer mit Zuschriften. Foto: Katja Dörn

Gotha, für deren Engagement sich Pfarrer Kramer gestern bei Vorstandsmitglied Reiner Faust bedankte.

Als Hintergrund für den Wettbewerb nennt Bernd Kra-

mer das Hohe Lied Salomos, in dem mit graziöser Sprache Liebe und Erotik beschrieben wird. Davon ließ sich der 1860 in Wandersleben geborene Schriftsteller Christian Friedrich Hu-

nold mit dem Pseudonym Menantes vor 300 Jahren inspirieren. Und auch heute biete das Hohe Lied Salomos einen aktuellen Bezug, erklärt Pfarrer Kramer. Der Leser merke, wie sich Partner untereinander zu achten haben und gleichzeitig die Erotik nicht verloren gehe.

Gemeinsam mit dem Thüringer Literaturmagazin Palmbaum wird der „Menantes-Preis für erotische Dichtung“ vergeben. Fünf Finalisten werden zum Lesefest am Samstag, 16. Juni, eingeladen.

Pfarrer Kramer organisiert alle zwei Jahre gemeinsam mit dem Förderverein „Menantes-Literaturgedenkstätte Wandersleben“ den Wettbewerb, der am Freitag, 15. Juni, mit einer Lyrischen Orgelnacht beginnt. Auch eine Anthologie mit ausgewählten 30 Dichtungen soll im Anschluss an die Veranstaltung herausgegeben werden.

Donnerstag, 26. April 2012



Ausgewählte Schriften von Menantes sind auch in der Literatur-Gedenkstätte in Wandersleben zu sehen. Foto: Wieland Fischer